

Rudolf Steiner: „Das, was wir in der (anthroposophischen) Geisteswissenschaft heute lernen, das vereinigt sich mit unserer Seele, das bringen wir wieder mit, wenn wir in der nächsten Verkörperung wieder heruntersteigen.“
GA 118, 25. 1. 1910, S. 13, Ausgabe 1984

Herwig Duschek, 4. 5. 2014

www.gralsmacht.eu
www.gralsmacht.com

1453. Artikel zu den Zeitereignissen

Zur Geistesgeschichte der Musik (238)

(Ich schließe an Art. 1452 an.)

Richard Wagner – „Parsifal“ – 1. Aufzug, Gralsgebiet – Kundry berichtet über Parsifals Kindheit

(Das CIA-Presseorgan „plaudert aus dem Nähkästchen“:¹ *Im Auftrag der US-Regierung: Agenten von CIA & FBI beraten Kiew*² ... Da, wo die CIA ihre Hände im Spiel hat – siehe u.a. *Syrien*³ –, herrscht erfahrungsgemäß in kurzer Zeit *Bürgerkrieg*.⁴ +++ Nachtrag II zur sogenannten *Schlammlawine in Afghanistan*: siehe S. 3/4)

(Ab 2:32⁵, *Kundry*, welche während der Erzählung des Gurnemanz von Amfortas' Schicksal oft in wütender Unruhe heftig sich umgewendet hatte, nun aber, immer in der Waldecke gelagert, den Blick scharf auf Parsifal gerichtet hat, ruft jetzt, da Parsifal schweigt, mit rauher Stimme daher:⁶)

„Den Vaterlosen gebar die Mutter,
als im Kampferschlagen Gamuret;
vor gleichem frühen Heldentod
den Sohn zu wahren, waffenfremd
in Öden erzog sie ihn zum Toren –
die Törin!“ (*Sie lacht.*)

¹ <http://www.bild.de/politik/ausland/nachrichtendienste-usa/dutzende-agenten-von-cia-und-fbi-beraten-kiew-35807724.bild.html> (4. 5. 2014, 00:50)

² *Die ukrainische Übergangsregierung in Kiew wird von Dutzenden Spezialisten des US-Geheimdienstes CIA und der US-Bundespolizei FBI beraten. Das erfuhrt BILD am SONNTAG aus deutschen Sicherheitskreisen ... Für Aufsehen hatte schon Mitte April der Besuch von CIA-Direktor John Brennan in der Ukraine gesorgt. Der Geheimdienst-Chef soll zunächst unter falschem Namen eingereist sein ... Während des Staatsbesuchs von Bundeskanzlerin Angela Merkel in den Vereinigten Staaten hatte US-Präsident Barack Obama im Gespräch mit Merkel das Vorgehen der ukrainischen Streitkräfte in Slawjansk verteidigt ...* (ebenda)

³ ... Dass *Obama* so plötzlich zurückruderte, was den angedrohten Militärschlag gegen *Assad* (von 2013) anging, lag auch an der chemischen Analyse des Sarins, das in *Ghuta* zum Einsatz kam. Es hatte sich nämlich herausgestellt, dass die chemische Signatur nicht zu den Giftgasbeständen im Besitz des *Assad-Regimes* passte. Anders als von den *USA* behauptet, wusste das *Weißer Haus*, dass die *syrischen Rebellen* über Einrichtungen zur Herstellung chemischer Waffen verfügten. Ermittler der Vereinten Nationen halten die *syrische Opposition* für die wahrscheinlichen Verantwortlichen hinter *Chemiewaffenangriffen vom April und Mai 2013* ...

<http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/geostrategie/jonathan-cook/medienmanipulation-seymour-hersh-deckt-weitere-syrien-luegen-auf.html> (8. 4. 2014)

Zu Syrien: Artikel 955 (S. 1), 1054 (S. 3), 1062, 1065, 1072, 1077, 1090, 1113, 1176, 1180, 1196, 1208, 1215, 1260, 1262, 1263, 1270, 1272, 1273, (immer S. 1, oben).

⁴ Vgl. Artikel 1452 (S. 1)

⁵ http://www.youtube.com/watch?v=XlflrmF7mBc&list=PLEGKOC7mvop_A6suus_L-E8Ma8X2g4duX Part 8

⁶ <http://www.richard-wagner-werkstatt.com/texte/?W=Parsifal/>

(Parsifal:)

„Ja! Und einst am Waldessaume vorbei,
auf schönen Tieren sitzend,
kamen glänzende Männer:
ihnen wollt' ich gleichen:
sie lachten und jagten davon.
Nun lief ich nach,
doch könnt' ich sie nicht erreichen.
Durch Wildnisse kam ich, bergauf, talab;
oft ward es Nacht, dann wieder Tag:
mein Bogen mußte mir frommen
gegen Wild und große Männer ...“



(Kundry:)

„Ja, Schächer und Riesen traf seine Kraft:
den freislichen Knaben lernten sie fürchten.“

(Parsifal:)

„Wer fürchtet mich? Sag'!“

(Kundry:)

„Die Bösen.“

(Parsifal:)

„Die mich bedrohten, waren sie bös'?“

(Fortsetzung folgt.)

Nachtrag II zum Artikel 1451 (S. 1) und 1452 (S. 3/4) „SchlammLawine in Afghanistan“

(Aus *tagesschau.de*:⁷⁾

Der Schlamm sprang förmlich aus dem Berg

Ein junger Mann, der die Naturkatastrophe überlebt hat, beschreibt, dass der Schlamm förmlich aus dem Berg herausgesprungen sei. Die Dorfbewohner, die an der Seite des Berghangs wohnten, der am Freitagmittag auseinandergebrochen war, hätten keine Zeit gehabt, sich in Sicherheit zu bringen. Als erstes sei eine Hochzeitsgesellschaft von der Schlammmasse verschlungen worden.



Wenn – wie überall behauptet wird⁸ – es tagelang geregnet hätte, dann wäre die Erde völlig durchnässt und die Männer (s.o.) würden einsinken. In keiner Aufnahme ist dies zu sehen – vielmehr ist die Erde staubtrocken. Deswegen besteht die Möglichkeit, dass Menschen in den verschütteten Häusern überlebt haben. Aber – und dies gehört auch zu dem okkulten Verbrechen hinzu:

Zwei Tage nach dem (lancierten) Erdbeben im Norden des Landes hält Afghanistan Staatstrauer. Die Suche nach weiteren Verschütteten wurde eingestellt. Manche halten dies für verfrüht ... Die junge afghanische Frauenrechtlerin Wazma Frogh aus der Hauptstadt Kabul twitterte resigniert "Die Suche nach den Malaysia-Airlines-Vermissten⁹ läuft seit zwei Monaten. Wir haben über 2000 Menschen nach zwei Tagen aufgegeben. Unsere Leben hier sind nichts wert."¹⁰

⁷ <http://www.tagesschau.de/ausland/erdrutsch-afghanistan110.html> (4.5. 2014, 13:19)

⁸ Siehe Artikel 1452 (S. 3)

⁹ Siehe Artikel 1429 (S. 5, Anm. 5) und 1449 S. 1)

¹⁰ <http://www.tagesschau.de/ausland/erdrutsch-afghanistan110.html> (4.5. 2014, 13:19)



Rettungsaktion nach Erdbeben in Afghanistan beendet

tagesschau 12:00 Uhr, 04.05.2014

(Gelbe Striche: ungefähre Konturen des Bergabbruchs auf das Dorf Ab-e-Barik)